
Subject: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [_Mario](#) on Tue, 16 Jan 2018 12:37:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

ich bin 45 und nehme seit ziemlich genau 1 Jahr (Ende Dez. 2016) FIN, im April 2017 hatte ich eine HT (Wiederherstellung der Haarlinie und vorrangig Zone 1 bis 4 = vordere Kopfhälfte, minimal auch Zone 5 = Tonsur).

Ich habe vorrangig mit FIN angefangen, um meinen Donor vor der HT zu stärken, nach der HT erhoffte ich mir v. a. im recht lichten Tonsurbereich eine Verbesserung - diese ist bis jetzt jedoch noch nicht eingetreten.

Ich muss dazu sagen, dass ich mit der Dosierung gespielt habe, anfangs oral und topisch, was zuviel war und die bekannten NW zur Folge hatte. Seit ca. Februar 2017 habe ich mich gesteigert von von ed 0,25mg oral, dann längere Zeit ed 0,50mg und seit ca. November 2017 nun ed 0,75mg.

Ich vertrage es bis auf etwas Müdigkeit und leichtem Brainfog ganz gut, keine Libidoprobleme o. ä.

Meine Fragen:

1. ich habe gelesen, dass je länger eine Stelle am Kopf kahl / licht war, desto länger dauert auch eine eventuelle Verbesserung durch FIN - stimmt das?
2. ist bei meiner Tonsur (Dichte ca. 15-20 Grafts/cm²) überhaupt mit einer Verbesserung (d. h. Neuwuchs, nicht Erhalt des Bestands) zu rechnen? Richtig licht wurde es in der Tonsur ca. erst vor 3 Jahren
3. lohnt sich die Einnahme angesichts meines Alters (Status wird sich hoffentlich nicht mehr dramatisch verschlechtern) bzw. der Tatsache, dass die meisten Haare am Oberkopf ohnehin Transplantate sind (vor der HT war da nur noch etwas Bestand in Zone 4 und einer dünner und ausgedünnter Mittelstreifen), überhaupt noch?
4. sind der deutliche Rückgang meiner Körperbehaarung bzw. ein an den Backen etwas undichterer Bart sowie die minimalen NW ein Indiz, dass FIN bei mir die erhoffte Wirkung am Kopf zeigen wird?

Über fachkundige Hilfe würde ich mich freuen!

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [daniel91](#) on Tue, 16 Jan 2018 20:51:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mario.

Wie du weißt kommt es hier wieder ganz speziell auf die Person an. Ich habe gemerkt, dass FIN mir besonders in der Mitte hilft und im NW5a Bereich(Die nach unten wandernde Tonsur) hilft. An der Tonsur, also da wo der Wirbel ist, hilft es mir kaum.

Ich habe den Eindruck gewonnen, dass Neuwuchs unter FIN bei mir wohl eher schwierig ist, die dünnen Haare aber stärkt.

Du hast ja bereits öfter erwähnt, dass dein Donor ausdünn. Da du nun auch eine HT hattest und eventuell noch eine planst würde ich dir empfehlen FIN weiter zu nehmen um den Donor zu stärken!

Falls du der Meinung bist, dass der Donor nicht weiter ausdünn, würde ich dir empfehlen, es trotzdem noch 6 Monate zu verwenden. Ich habe auf hairlosstalk, leider finde ich die Thread nicht mehr, jemanden gesehen, der nach 14 Monaten doch noch einiges an Neuwuchs hatte.

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [buttkeis](#) on Wed, 17 Jan 2018 06:58:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

daniel91 schrieb am Tue, 16 January 2018 21:51Hallo Mario.

Wie du weißt kommt es hier wieder ganz speziell auf die Person an. Ich habe gemerkt, dass FIN mir besonders in der Mitte hilft und im NW5a Bereich(Die nach unten wandernde Tonsur) hilft. An der Tonsur, also da wo der Wirbel ist, hilft es mir kaum.

Ich habe den Eindruck gewonnen, dass Neuwuchs unter FIN bei mir wohl eher schwierig ist, die dünnen Haare aber stärkt.

Du hast ja bereits öfter erwähnt, dass dein Donor ausdünn. Da du nun auch eine HT hattest und eventuell noch eine planst würde ich dir empfehlen FIN weiter zu nehmen um den Donor zu stärken!

Falls du der Meinung bist, dass der Donor nicht weiter ausdünn, würde ich dir empfehlen, es trotzdem noch 6 Monate zu verwenden. Ich habe auf hairlosstalk, leider finde ich die Thread nicht mehr, jemanden gesehen, der nach 14 Monaten doch noch einiges an Neuwuchs hatte.

Es gibt ne Menge User die erst den Neuwuchs nach 18 Monaten hatten und kurz vorher aufgeben wollten. Kommt auf den Status an, ob Norwood oder Ludwig, wieviel Haar flöten gegangen ist und wie aggressiv oder mild die AGA ist.

Ich denke Müdigkeit ist gewöhnungsache, dazu könntest Arginin nehmen, was top ist dass Du keine Libido Probleme hast. Lass doch mal Deine Werte checken, Test,DHT etc

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 17 Jan 2018 07:21:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

_Mario schrieb am Tue, 16 January 2018 13:37. ich habe gelesen, dass je länger eine Stelle am Kopf kahl / licht war, desto länger dauert auch eine eventuelle Verbesserung durch FIN - stimmt das?

Ja

Zitat:2. ist bei meiner Tonsur (Dichte ca. 15-20 Grafts/cm²) überhaupt mit einer Verbesserung (d. h. Neuwuchs, nicht Erhalt des Bestands) zu rechnen? Richtig licht wurde es in der Tonsur ca. erst vor 3 Jahren.

Bei "recht licht" ist eine leichte Verbesserung drin aber mit vollständigem Zuwachsen sollte man nicht rechnen.

Zitat:3. lohnt sich die Einnahme angesichts meines Alters (Status wird sich hoffentlich nicht mehr dramatisch verschlechtern) bzw. der Tatsache, dass die meisten Haare am Oberkopf ohnehin Transplantate sind (vor der HT war da nur noch etwas Bestand in Zone 4 und einer dünner und ausgedünnter Mittelstreifen), überhaupt noch?

Das musst du entscheiden. Fin wird dir den Status halten, aber ein Schließen der Tonsur ist mit den gängigen Mitteln eher nicht zu erwarten. Eventuell könntest du noch Minox in der Tonsur einsetzen (Schaum ginge ja auch) und eine zusätzliche leichte Verbesserung erreichen. Wenn es dir nur um die Tonsur geht, könntest du in dem Fall auch Fin testweise absetzen und sehen, ob Minox alleine ausreicht.

Zitat:4. sind der deutliche Rückgang meiner Körperbehaarung bzw. ein an den Backen etwas undichterer Bart sowie die minimalen NW ein Indiz, dass FIN bei mir die erhoffte Wirkung am Kopf zeigen wird?

Nein

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [_Mario](#) on Wed, 17 Jan 2018 07:23:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke euch. Ich werde es auf jeden Fall noch weiter nehmen, da ich ja keine gravierenden NW habe. Die Müdigkeit ist tatsächlich nicht so schlimm, ich versuche einfach eher ins Bett zu gehen

Der leichte Brainfog ist eine andere Sache, aber wie gesagt: ist bei mir nicht so dramatisch.

@buttkeis: Ich habe (bzw. hatte) klassische AGA NW4-5, nach der HT ist zwar wieder alles bedeckt, aber halt mit geringer Dichte.

L-Arginin bzw. Citrullin nehme ich schon seit längerer Zeit täglich, seither ist meine Libido trotz

FIN tatsächlich gestiegen. Das Zeug ist wirklich DAS NEM schlechthin. Ich bin auch sehr aktiver Sportler, ich meine auch bessere Erholungszeiten und quasi keine "schweren Muskeln" nach harten Trainings damit zu haben.

Meine Prostata will ich mir ohnehin mal checken lassen. Die wird aller Voraussicht nach eher verkleinert sein.

Was bringt mir der DHT-Test? Ich habe ja keine Vergleichswerte von VOR der Fin-Einnahme?

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [_Mario](#) on Wed, 17 Jan 2018 07:48:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke auch Dir, Pandemonium

Minox only hatte ich von ca. 2009 bis 2016 im Boot und konnte anfangs meine licht werdende Tonsur wieder komplett schließen. Ich wusste damals noch nicht, dass Minox only suboptimal ist.

Jedenfalls habe ich 2016 irgendwann mit Minox aufgehört, da ich 1. das Gefühl hatte, dass es nicht mehr viel bringt und 2. ich massive Schwindelattacken hatte.

Im Nachhinein ist es mir klar, dass es Minox war. Ich war damals sogar bei verschiedenen Ärzten und habe mich komplett durchchecken lassen, Befund: ich sei gesund, es wurde keine Ursache gefunden.

Minox hatte ich vor den Ärzten nicht erwähnt, später fiel mir ein, dass es ja eigtl. ein Blutdrucksenkungsmittel ist...

Der Schwindel war nach Absetzen komplett weg, die Tonsur wurde danach aber natürlich deutlich lichter und größer. Ich habe mich entschieden, Minox wenn dann nur noch mikrodosiert und nicht längerfristig anzuwenden, z. B. als Booster nach einer 2. HT). Auch die Monate vor / nach der 1. HT hatte ich es wieder im Programm, aber grundsätzlich lehne ich es für mich ab, genauso wie ich FIN ablehnen würde, wenn ich Libido-Probleme bekommen würde.

Momentan habe ich neben FIN noch die KET-Hardcore-Lotion nach Pulos im Programm (aus KET-Shampoo + PO), soll ja laut Forum auch eine gute Kombi sein und KET + PO vertrage ich sehr gut.

Zurück zu meiner Frage 4: stehen denn der Rückgang der Körperbehaarung / Bart in gar keinem Zusammenhang mit FIN?

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [valesk](#) on Wed, 17 Jan 2018 12:18:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu Frage 4. Ja.

Du solltest aber auch bedenken das dort wo transplantiert wurde kein großer Erfolg unter FIN zu erwarten ist, außer für die transplantierten Haare.

Die schlummernden Haare, die in diesem Bereich mal waren, wurden durch den Eingriff zumindest teils zerstört.

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [_Mario](#) on Wed, 17 Jan 2018 12:24:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

valesk schrieb am Wed, 17 January 2018 13:18 Du solltest aber auch bedenken das dort wo transplantiert wurde kein großer Erfolg unter FIN zu erwarten ist, außer für die transplantierten Haare. Aber gerade die transplantierten Haare profitieren doch nicht von FIN, da sie (in der Regel) ohnehin nicht von AGA betroffen sind???

valesk schrieb am Wed, 17 January 2018 13:18 Die Haare die in diesem Bereich mal waren wurden durch den Eingriff zumindest Teils zerstört. Die Planung lief ohnehin so, als ob vorne gar keine Haare mehr wären. Die habe ich ohnehin schon abgeschrieben, da nur noch spärlich vorhanden und größtenteils miniaturisiert. Wegen dem Restgekräusel tu ich mir Fin nicht an - hauptsächlich nehme ich es derzeit, um der Tonsur entgegenzusteuern bzw. tatsächlich auch aus Angst, dass die Flanken seitlich weiter nach untern rutschen könnten. Wäre unschön, wenn seitlich zwischen den transplantierten Haaren und dem nativen Haarkranz eine Lücke entstehen würde...

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [daniel91](#) on Wed, 17 Jan 2018 15:26:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe mit Fin und minox Erfolg allerdings sind die Haare die neu gekommen sind (und es sind nicht wenige) völlig Farblos. Sie werden allerdings länger als 2cm und fest verankert in der Wurzel. Jemand eine Idee woran das liegen könnte und ob das sich wohl noch ändern kann?

File Attachments

1) [IMG_20180117_162620.jpg](#), downloaded 839 times

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [hape](#) on Thu, 15 Feb 2018 17:44:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Daniel, wie lange nimmst Du FIN und Minox?
Was nimmst Du länger?

Als ich mal Minox in den GHE für ein Jahr genommen habe wuchsen dort auch
Nur hellere Haare, die nicht länger als 2cm wurden.

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung -->
weiternehmen?

Posted by [pilos](#) on Thu, 15 Feb 2018 18:29:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hape schrieb am Thu, 15 February 2018 19:44Hi Daniel, wie lange nimmst Du FIN und Minox?
Was nimmst Du länger?

Als ich mal Minox in den GHE für ein Jahr genommen habe wuchsen dort auch
Nur hellere Haare, die nicht länger als 2cm wurden.

ohne ket wird das nix

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung -->
weiternehmen?

Posted by [PaulBerg](#) on Thu, 15 Feb 2018 20:51:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 15 February 2018 19:29hape schrieb am Thu, 15 February 2018 19:44Hi
Daniel, wie lange nimmst Du FIN und Minox?
Was nimmst Du länger?

Als ich mal Minox in den GHE für ein Jahr genommen habe wuchsen dort auch
Nur hellere Haare, die nicht länger als 2cm wurden.

ohne ket wird das nix

Ist ket wirklich so wichtig?

Ich bin gerade dabei es abzusetzen, weil ich nach über 2 wöchiger anwendung nach jeder anwendung vermehrt haare verloren habe...

Ich hab gelesen, dass ket nur bei wenigen % wirklich was bringt 6-7% meine ich mich zu erinnern.

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [_Mario](#) on Mon, 26 Feb 2018 12:37:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PaulBerg schrieb am Thu, 15 February 2018 21:51Ich bin gerade dabei es abzusetzen, weil ich nach über 2 wöchiger anwendung nach jeder anwendung vermehrt haare verloren habe...

Ich hab gelesen, dass ket nur bei wenigen % wirklich was bringt 6-7% meine ich mich zu erinnern....nach 2 Wochen wird KET definitiv noch keine Wirkungen zeigen.

Man kann die Biologie nicht auf den Kopf stellen.

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [PaulBerg](#) on Mon, 26 Feb 2018 17:37:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

_Mario schrieb am Mon, 26 February 2018 13:37PaulBerg schrieb am Thu, 15 February 2018 21:51Ich bin gerade dabei es abzusetzen, weil ich nach über 2 wöchiger anwendung nach jeder anwendung vermehrt haare verloren habe...

Ich hab gelesen, dass ket nur bei wenigen % wirklich was bringt 6-7% meine ich mich zu erinnern....nach 2 Wochen wird KET definitiv noch keine Wirkungen zeigen.

Man kann die Biologie nicht auf den Kopf stellen.

Darum gings ja auch garnich, dass is positive effekte erwartet hab.

Nur war nach 2 wochen der haaruasfall durchgehend so stark vermehrt dass ich abgesetzt hab.

Subject: Aw: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [_Mario](#) on Tue, 13 Mar 2018 12:48:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

14 Monate durch - keine signifikanten Veränderungen

Allerdings habe ich seit 1 Woche auf 0,25mg/Tag reduziert, da der Brainfog echt blöd ist. Habe

nach Tipp aus dem Forum auch seit 1 Woche L-Tyrosin am Start, im Moment fühle ich zumindest keinen Brainfog mehr.

Konnte mich zuletzt in der Arbeit nicht mehr richtig konzentrieren, hab Sachen vergessen... außerdem war ich emotional sehr "eindimensional" unterwegs, d. h. ich hatte keine nennenswerten Ausschläge nach oben oder unten.

Emotionaler Zombie quasi.

Mal schauen, ob die Reduzierung auf 0,25mg/Tag meinen Status nun verschlechtern, dann weiß ich wenigstens das es wirkt.

Ansonsten nehme ich es erstmal weiter, immer weiter....
